

Hallo,  
liebe Leute

# Großes Fest mit kleinen Bahnen

Was war das früher umständlich. Alles musste man seinem Gegenüber erklären. Das Alter und die damit verbundenen Erwartungen und Wünsche, den sozialen Status, den Ursprung des Leibesumfangs, ganz davon zu schweigen, ob man einer geregelten Arbeit nachgeht und wenn ja, welcher. Heute gibt es für all diese Gesprächsthemen prägnante textile Antworten. T-Shirts mit der Aufschrift „Ich bin 30, bitte helfen Sie mir über die Straße“. Oder „Opa im Dienst“, beziehungsweise „Oma im Einsatz“. Oder „Diesen wohlgeformten Bauch schuf Gersentensaft“. Oder „Arbeitslos und Spaß dabei“. Gut, Letzteres gerät langsam zur Ausnahme, denn mittlerweile wird es langsam richtig teuer, seinen Arbeitsberater dahingehend zu bestechen, dass der diese Meinung teilt. Der absolute Renner aber sind T-Shirts, mit denen der Träger zu erkennen gibt, für welchen Konzern oder Mittelständler er den Buckel krumm macht. War früher ja nicht so verbreitet. Ich erinnere mich an keinen T-Shirt-Träger, der auf dem Rücken „MfS“ (Ministerium für Staatssicherheit) stehen hatte. Oder „OibE“ (Offizier im besonderen Einsatz). Man sollte also meinen, dass es dem Arbeitgeber durchaus gelegen kommt, wenn sein Angestellter im Sommer schon in der Straßenbahn zu erkennen gibt, dass er der rumreichen Maulwurfbrigade der Baufirma Buddefflink angehört. In der Verwaltung besteht da übrigens noch Nachholbedarf. T-Shirts mit der Aufschrift „Kämmerer“ oder „Oberbürgermeister“ sind oft noch Einzelanfertigungen. Allerdings muss man für Letzteres auch ein ziemlich breites Kreuz haben, sind immerhin 17 Buchstaben. Geradezu Ungeheuerliches machte dieser Tage aus dem VW-Konzern die Runde. Nee, nicht die miesen Abgaswerte, über die redet konzernintern längst keiner mehr. Schlimmer, die T-Shirts als Teil der Arbeitsbekleidung sollen abgeschafft werden. Aus Kostengründen. Um wenigstens das Tageshonorar der amerikanischen Anwälte bezahlen zu können, die sich um die Klagen der hypersensiblen Diesel-Fahrer kümmern müssen. Dieses Eingriffs in die Menschenrechte der Bandarbeiter hat sich inzwischen die Gewerkschaft angenommen. Notfalls will sich die IG Metall darum kümmern, dass ihre Schäfchen nicht ungeschoren, also halbnaakt, am Passat schrauben müssen. An einem Slogan haben sie auch schon getüftelt: „Die IG Metall lässt Dich nicht ohne Hemd dastehen“. Wie sagte schon Hape Kerkeeling: „Witzschkeit, kennt keine Grenzen“. Noch ist die Gefahr, dass die Kollegen unter der Latzhose nackt rumlaufen müssen, nicht gebannt. Die gute Nachricht daran: Es beträfe auch die Kolleginnen.



Allen wohlbekannt ist die Metalist, die schon am ersten Tag 1959 die Pioniereisenbahn zog.

Fotos: Parkeisenbahn

Bei den Hof-Plauener Dampf Tagen ist mächtig was los, nicht nur am Bahnhof, sondern auch am Bahnsteig der Parkeisenbahn. Schon jetzt startet Im Syratal die Saison.

Von Marjon Thümmel

Plauen – Dampflokomotiven ziehen Jung und Alt magisch an, wenn sie sich auf freier Strecke oder im Museum präsentieren. Es ist ja auch schon rund vier Jahrzehnte her, dass sie noch täglich im Einsatz auf den Bahnstrecken zu erleben waren. Doch nun gibt es wieder ein Chance zur Bewunderung: Mit den Hof-Plauener Dampf Tagen, die vom 21. bis 24. April unter dem Motto „Mobilität vereint Menschen“ stattfinden, wollen die Organisatoren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beleuchten. Und sie haben für alle vier Tage und fünf Veranstaltungsorte zusammen rund 50000 Besucher angepeilt. Zwar sind die beiden großen Schlepptender-Dampflokomotiven im wahrsten Sinne des Wortes die Zugpferde der Großveranstaltung, aber auch an der Parkeisenbahn im Plauener Syratal drehen besondere Bahnen ihre Runden.

„Bei uns gibt es neben Parkeisenbahnen auch Feldbahnen zu sehen“, sagt Michael Hochmuth als Geschäftsführer der Freizeitanlage Syratal. „Als Feldbahnen bezeichnet man Werksbahnen, wie sie beispielsweise in Ziegeleien oder Sägewerken eingesetzt waren. Sie heißen so, weil sie über Feld und Flur gefahren sind“, erläutert er. Zu sehen sein werde eine alte grüne Lok, die einst als Verbin-

dungsbahn der Papierfabrik Blankenstein, zwischen dem Werk dort und im benachbarten Blankenberg, entlang der innerdeutschen Grenze, Papierrollen oder Zellulose fuhr. „Sie steht zurzeit bei uns und wird für den Einsatz technisch fit gemacht. Nach den Dampf Tagen geht sie wieder zurück“, so Hochmuth. Station in Plauen macht auch die Parkeisenbahn von Crispendorf. In dem einstigen Kinderferienlager der Wismut zwischen Schleiz und Ziegenrück hatte die Bahn ihre große Runde gedreht. Es ist nicht ihr erster Aufenthalt in Plauen, macht aber einigen Transport-Aufwand nötig.

„Wir hätten gern auch die Parkeisenbahn aus Chemnitz zu uns geholt. Doch sie könnte nicht mit Hängern fahren. In Plauen haben wir das schmalsten so genannte Lichttraumprofil, das heißt, der Bahnsteig ist ganz nahe am Gleis. Und somit sind die Wagen nicht nur aus Chemnitz zu breit“, erläutert der Leiter der Plauener Parkeisenbahn, der auch aus dem eigenen Depot noch einiges auf die Schienen bringt. Immerhin haben die Plauener vier Loks – zwei

E-Loks, die alte Metalist, mit der die Pioniereisenbahn 1959 angefangen hat, und eine Diesellok, die aus Schrott selbst vom Förderverein neu aufgebaut wurde. „Unser Stromnetz ist inzwischen auch schon über 50 Jahre alt und da ist es gut, eine stromlose Alternative zu haben, sollte mal was ausfallen“, sagt Hochmuth.

In dem Förderverein, der vor elf Jahren gegründet wurde, arbeiten 15 erwachsene Mitglieder mit – überwiegend Eisenbahner, viele bei der Vogtlandbahn. Drei Personenwagen hatte Hochmuth vor zwölf Jahren übernommen, zwei offene Wagen, ein Salonwagen und zwei Grubenwagen wurden seitdem neu aufgebaut.

Angesichts des Besucherinteresses braucht es weitere Wagen. Deshalb stehen zwei Original-Wismut-Wagen, wie sie damals unter Tage gefahren sind, für eine Sanierung schon bereit. „Wir nutzen nur die Fahrgestelle mit Achsen und Rahmen – alles andere wird komplett neu“, erläutert Hochmuth. Doch dazu braucht es Geld. Auch deshalb, weil selbst die Parkeisenbahn unter Bahnaufsicht steht und die bestimmt, dass nur



Aus alt mach neu: Diese Diesellok wurde vom Förderverein der Plauener Parkeisenbahn wieder komplett neu aufgebaut.



Von der Parkeisenbahn Crispendorf kommt diese Wismutlok samt Hänger.

eine Fachwerkstatt Schweißarbeiten ausführen darf. Und deshalb gibt es auf der Homepage für die Hof-Plauener-Dampf Tage einen Spendenaufruf für einen guten Zweck, der der Parkeisenbahn zugute kommen soll. Die Hoffnung auf Fördermittel aus dem Schmalspurbahnen-Programm hat sich zerschlagen. „Parkeisenbahnen fallen nicht darunter“, weiß Hochmuth nach einem dreiviertel Jahr Freizeit in der Landesdirektion.

Als am 7. Oktober 1959 zum ersten Mal die Pioniereisenbahn auf die rund einen Kilometer lange Strecke ging, da war die Begeisterung groß. Sie ist es bis heute geblieben – bei den Besuchern. Rund 150000 in einer Saison in den Freizeitanlagen insgesamt. Was anders geworden ist, ist das Interesse junger Leute, als Eisenbahner mit zu tun. „Wir haben wie jede Parkeisenbahn riesige Probleme mit dem Nachwuchs. 2015 waren

nur noch zwölf Kinder und Jugendliche mehr oder weniger regelmäßig da“, sagt Hochmuth.

Jetzt beginnt am Karfreitag, 13 Uhr, die neue Saison auf der Freizeitanlage Syratal. Dann warten neben Parkeisenbahn auch Minicar, Minigolf, Trick-Pin und Spielplatz mit Stichelzoo auf die Besucher.

Und auch zu den Dampf Tagen im April ist auf der Festwiese, Freitag 10 bis 18 Uhr und Samstag/Sonntag 10 bis 19 Uhr, einiges für die Kinder los. Es warten Kinderkarussell, Hüpfburg und Trampolin. Und auch für Speis und Trank wird gesorgt.

Auch auf dem Gelände der Sternquell Brauerei ist einiges los. Im Vogtlandmuseum wird das viertägige Spektakel am Donnerstag, 21. April, offiziell eröffnet. Ab Freitag ist die Ausstellung „175 Jahre Leipzig-Hofer Dampfisenbahngesellschaft“ zu sehen.

## Vier Tage volles Programm mit und ohne Volldampf

Die Hof-Plauener Dampf Tage finden in Hof auf dem Hauptbahnhof und bei der Brauerei Scherdel sowie in Plauen im Vogtlandmuseum, bei der Parkbahn Syratal und der Sternquell-Brauerei statt. Es stehen unter anderem auf dem Programm:

- **Donnerstag, 21. April:** 10 Uhr Vogtlandmuseum offizielle Eröffnung, ebenfalls 13 Uhr im Königssaal des Hauptbahnhofs, 15 Uhr Besichtigung der Werkstatt von DB Regio in Hof., 17 Uhr Vortrag im Königssaal von Bernd Ihle „175 Jahre Leipzig-Hofer Dampfisenbahn, mit der Bahnpost

auf Reisen“.

- **Freitag, 22. April:** 10 bis 19 Uhr Ausstellung im Vogtlandmuseum „175 Jahre Leipzig-Hofer Dampfisenbahngesellschaft“, 18 Uhr Vortrag von Bernd Ihle „Mit der Bahnpost auf Reisen“, Ankunft der schnellsten Dampflok der Welt 18201 und der Dampflok 528079 am Oberen Bahnhof Plauen. Dazu werden noch Zeiten und Mitfahrmöglichkeiten bekannt gegeben.
- **Samstag, 23. April:** Zwei Dampfsonderzüge Hof-Reichenbach-Werdau-Hof, ab 9 Uhr mit der derzeit schnellsten Dampflok 18201, ab 15

Uhr mit der Dampflok 528079.

- **Sonntag, 24. April:** Dampfsonderzug ab 8.30 Uhr Hof-Regensburg-Hof mit der Dampflok 18201.
- **Samstag, 23. April und Sonntag, 24. April:** 10 bis 19 Uhr Ausstellung im Vogtlandmuseum, ebenso Echte-Dampf-Modelle; Auf dem Gelände der Parkeisenbahn gibt es ein Feldbahntreffen und Kinderprogramm. Geöffnet ist bis 19 Uhr. Bei der Sternquell Brauerei ist an beiden Tagen Festbetrieb zu 500 Jahre Reinheitsgebot. Zu sehen sind auch historische und moderne Autos und Motorräder sowie

Fahrzeuge der Elektromobilität. In Hof gibt es 12 bis 18 Uhr Ausstellung im Königssaal, „Verkehr und Technik“, Werkstatt-Besichtigungen bei DB Regio, Führerstands-Mitfahrten in der Dampflok 528079. Bei der Brauerei Scherdel ist an beiden Tagen von 12 bis 18 Uhr Festbetrieb.

- **Fahrkarten für die Sonderzüge** erhältlich beim Vogtland-Anzeiger.
- **Weitere Informationen und das vollständige Programm** unter [www.hof-plauener-dampf tage.de](http://www.hof-plauener-dampf tage.de)

ANZEIGE

VOGTLAND ANZEIGER

## LESERREISEN

Exklusiv

Ihre Reise. Ihre Vorteile.

TROGIR – SIBENIK – ZADAR – PLITVICER SEEN – VELEBIT-GEBIRGE – STARIGRAD – PAKLENICA – ZRMANJA-CANYON – TULOVE GREDE – KRKA-WASSERFÄLLE

Unser Top-Preis  
nur € 895,- p.P.  
Einzelzimmerzuschlag: € 150,-

Seit Jahren begeisterte Gäste, 100% Zufriedenheit!

# KROATIEN AUF WINNETOUS SPUREN

DIE SCHÖNSTEN NATURPARKS IN KROATIEN

Entdecken Sie Kroatien auf Winnetous Spuren

Diese Rundreise ist für all jene gedacht, die neue Energie suchen. Smaragdgrün schimmernde Bergseen, unzählige imposante Wasserfälle, die Schätze historischer Städte und das Wellness Angebot für Körper und Geist in Ihrem 4-Sterne Plus Hotel helfen Ihnen den Alltag zu vergessen. Wie heißt es so schön? „In der Ruhe liegt die Kraft!“ – Das Kriegsbeil können Sie getrost zu Hause vergraben lassen, denn die Landschaftseindrücke, die wir Ihnen auf dieser Reise bieten, werden Sie nicht enttäuschen. Fahren Sie mit in die Nationalparks Krka Wasserfälle oder auch Plitvice, und gehen Sie sogar auf Entdeckungstour in Winnetous Schatzhöhle.

**19.09. – 26.09.16 (8 Tage)**

**LEISTUNGEN**

- Flug mit SunExpress ab/bis Leipzig/Halle \*
- Sämtliche Steuern und Gebühren (Stand: Februar 2016)
- Alle Fahrten in Kroatien im modernen, klimatisierten Reisebus
- 4x Übernachtung im 4-Sterne Plus Hotel im Solaris-Beach-Resort
- 1x Übernachtung im Hinterland der Plitvicer Seen
- 2x Übernachtung am Nationalpark Paklenica
- 7x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 7x Abendessen
- Fachkundige, örtliche Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen  
\* weitere Abflughäfen auf Anfrage

Naturschauspiel der Weltklasse  
**EXKLUSIV**  
bei uns!

Bereits inklusive!

**Reisehighlights:**

- ✓ Stadtbesichtigung in Trogir (am An- oder Abreisetag)
- ✓ Besichtigung von Zadar
- ✓ 2x Eintrittsgebühren Nationalpark Plitvicer Seen inklusive Bootsfahrt auf dem Kotjak-See
- ✓ Ausflug Nationalpark Velebit inklusive Eintritt
- ✓ Ausflug Nationalpark Krka und Besuch der Wasserfälle von Roski Slap inklusive Eintritt
- ✓ Rustikales Mittagessen bei einem Karstbauern mit luftgetrocknetem Schinken, hausgemachtem Käse, Brot, Wein & Wasser
- ✓ Sämtliche Eintrittsgebühren

Weitere Ausflüge vor Ort zubuchbar

Plitvicer Seen

Innenstadt Zadar

**Ihre Vorteile: ...**

- ✓ Exklusives Programm - nur über uns buchbar
- ✓ Ausgewählte und geprüfte Hotels auf der Rundreise
- ✓ Perfekte Reisezeit im Spätherbst - kein Massentourismus
- ✓ Geschulte Reiseleiter vor Ort mit erstklassiger Ortskenntnis

Möglichkeit zum Interview mit der ehem. Schauspielerin Gordana Seitz

Beratung und Buchung unter:

Kostenfrei aus dem Festnetz\*

## 0800-3738393

\* Mobilfunk: 06855 / 96090

Buchbar bis: 02.05.2016

Kennwort: **Vogtland Anzeiger**